

variirend, man hat weiße, gelbe, gelbgefleckte, rothe, purpurrothe, schwarzrothgefleckte, schwärzliche, braungefleckte, aschgraue, rothgefleckte u. a. m.; es giebt auch gefüllte Varietäten. Blüthezeit: April und Mai. Die fleischige, weißlichgelbe, plattgedrückte Zwiebel ist gepaart. — Italien, Frankreich, Schweiz, Oestreich 2c.

Cultur: Lage und Boden wie Nr. 1. Die Zwiebeln werden 3—4 Z. von einander und eben so tief gepflanzt; sie werden alle 3—4 Jahre umgelegt und bedürfen in gewöhnlichen Winter keiner starken Bedeckung. Die Vermehrung geschieht meistens durch Brutzwiebeln, die im Juli aus der Erde genommen, und nach einigen Wochen, wenn sie im Schatten getrocknet sind, wieder 3 Zoll tief in die Erde gebracht werden. Will man sie aus Samen ziehen, um neue Varietäten zu erlangen, so wird dieser im August in mit guter Erde angefüllte Kästen gesäet, diese mit Moos bedeckt und ins Freie gestellt, aber im Winter gegen Frost geschützt. Im 2ten Jahre werden die kleinen Zwiebelchen noch nicht versetzt, sondern noch 6 Zoll hoch mit Erde bedeckt, aber im 3ten Jahre legt man sie nach dem Abwelken der Blätter in 2 Zoll tiefe Furchen, und sie werden dann größtentheils Blumen bringen. — Will man diese Blumen treiben, so setzt man je 4—8 blühbare Zwiebeln 2 Zoll tief in lockere, sandige Mistbeeterde, in geräumige Töpfe, und senkt dieselben bis zu herannahenden Frösten in die Erde, dann stellt man sie an einen frostfreien Ort und im Jan. an das Fenster eines sonnigen, mäßig warmen Zimmers, wo sie ihre Blumen bald entwickeln. — Ebenfalls schön sind:

F. persica L., aus Persien, 2—3 F. hoch, mit einer pyramidalischen Traube herabhängender, purpurvioletter Blumen; Mai und Juni.

F. pyrenaica L., aus den Pyrenäen, mit vielblumigem Stengel, und hängenden, purpurrothen oder braunvioletten, würfelfleckigen Blumen; Mai. Beide haben die Cultur wie Nr. 2., verlangen aber im Winter bei Barfrösten hinreichende Bedeckung.

Fuchsia. Fuchsie. (VIII. 1.)

Ziersträucher aus Südamerika, mit schönen, zahlreichen, meist herabhängenden Blumen, deren Kelche prachtvoll roth oder scharlachroth gefärbt sind.

1) *F. coccinea* Ait. Scharlachrothe F. Aus Chili, 4—6 F. hoch und höher, mit eilanzettlichen, entfernt-gezähnelten, purpurroth-geaderten Blättern. Die Blumen hängen an langen, fädlichen, purpurrothen Stielen aus den Blattwinkeln herab; der Kelch ist scharlachroth, die Kronblätter sind violettblau und (wie bei den meisten Fuchsiën) über einander gerollt. Blüthezeit: fast das ganze Jahr hindurch.